



Spendenpolitik des WWF Schweiz

WWF Schweiz ist die grösste Umweltorganisation der Schweiz und als gemeinnützige Stiftung organisiert. Er gehört zum globalen WWF-Netzwerk, das in über 100 Ländern der Welt präsent ist. Gleichzeitig ist er mit seinen 23 kantonalen Sektionen in der ganzen Schweiz präsent. WWF Schweiz verpflichtet sich, in seiner täglichen Arbeit die höchsten Standards einzuhalten. Er handelt in allen Tätigkeitsgebieten professionell, integer und ethisch verantwortungsvoll, auch in Bezug auf Spenden. Die Grundsätze des WWF sind in einer Vielzahl von Policies, Standards und Richtlinien verbindlich festgehalten.

WWF Schweiz finanziert seine Arbeit zum allergrössten Teil aus Spenden. Zur Erreichung der hochgesteckten Ziele ist er besonders dankbar für namhafte Beiträge von Privatpersonen, Stiftungen und Organisationen. Die Herkunft von unerwarteten, erstmaligen Spenden ab CHF 10'000 wird auf die Vereinbarkeit mit den rechtlichen, ethischen, moralischen und ökologischen Ansprüchen hin überprüft. WWF Schweiz nimmt keine Gelder entgegen, die aus kriminellen Handlungen stammen. Ebenso wenig werden Vermögenswerte aus ethisch und/oder moralisch bedenklichen Aktivitäten akzeptiert sowie aus Quellen, die in einem offensichtlichen Widerspruch zu den Grundsätzen und Zielen des WWF stehen. Im Zweifelsfall wird von den Geldgebenden eine Herkunftsdeklaration verlangt. Bargeldspenden über CHF 5'000 nimmt WWF Schweiz nicht entgegen.

WWF Schweiz ist als gemeinnützig anerkannt und trägt das ZEWG-Gütesiegel, das für den zweckbestimmten, wirksamen und wirtschaftlichen Umgang mit Spendengeldern steht. Die Rechnungslegung und das Kontrollsystem von WWF Schweiz sind transparent, stets einsehbar und werden von externen Revisoren überprüft. WWF Schweiz verwendet Einnahmen möglichst direkt für die Umweltschutzarbeit gemäss seiner Mission. Das Ziel ist nicht die Vermögensbildung zur Ertragsgenerierung für die Umweltarbeit. WWF Schweiz finanziert in der Regel mehrjährige Programme und Projekte und ist den Risiken eines unvorhergesehenen Spendenrückgangs ausgesetzt. Um auch in schwierigen Zeiten diesen Verpflichtungen nachkommen zu können, wird eine Reserve gebildet. Diese Reserve wird im Einklang mit dem 1,5-Grad-Klimaziel des Pariser Abkommens investiert, um einen möglichst hohen positiven Einfluss auf die Natur zu erzielen. WWF Schweiz investiert gezielt in Unternehmen und Körperschaften mit positiven Umweltwirkungen und schliesst umweltschädliche Aktivitäten aus.

In den Geldanlagen des WWF Schweiz sind Chancen und Risiken aus den Bereichen Umwelt (Environment), Gesellschaft (Social) und Unternehmensführung (Governance) berücksichtigt. WWF Schweiz verfolgt einen ESG-Branchenleaderansatz (sog. «Best-in-class») in Kombination mit Ausschlusskriterien. Er hat klare Ausschlusskriterien definiert, die bestimmte Sektoren von seinen Anlagen ausschliessen. Es dürfen keine Gelder in die Förderung fossiler Energieträger, in den Bau und den Betrieb von fossilen Kraftwerken und Kernkraftwerken, in die Herstellung von Automobilen und Flugzeugen, in den Rohstoffabbau sowie in den Handel mit bedrohten Arten fliessen.

Bei Fragen steht Ihnen das Philanthropie-Team gerne zur Verfügung: philanthropie@wwf.ch

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
wwf.ch/kontakt

Spenden:
wwf.ch/spenden



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.